

**Zweite Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
zur Änderung der Verordnung über die Abiturprüfung für Schüler staatlich
genehmigter Waldorfschulen im Freistaat Sachsen**

Vom 9. Februar 2004

Aufgrund von § 62 Abs. 1 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (*SchulG*) vom 3. Juli 1991 (SächsGVBl. S. 213), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2003 (SächsGVBl. S. 189) geändert worden ist, in Verbindung mit § 19 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft (*SächsFrTrSchulG*) vom 4. Februar 1992 (SächsGVBl. S. 37), das zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Die *Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Abiturprüfung für Schüler staatlich genehmigter Waldorfschulen im Freistaat Sachsen* vom 10. November 1995 (SächsGVBl. S. 368), geändert durch Verordnung vom 20. September 1997 (SächsGVBl. S. 561), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird nach der Angabe zu § 6 folgende Angabe eingefügt:
„§ 6a Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen“.
2. In § 4 Abs. 4 ist nach der Angabe „15. Januar 1996 (SächsGVBl. S. 26)“ die Angabe „, die zuletzt durch Artikel 5 der Verordnung vom 8. Oktober 2003 (SächsGVBl. S. 641, 644) geändert worden ist,“ einzufügen.
3. Nach § 6 wird folgender § 6a eingefügt:

„§ 6a

Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen

Sieben Tage vor Beginn der mündlichen Prüfungen sind den Prüfungsteilnehmern die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen und der Fachprüfungen gemäß § 36 Abs. 1 OAVO mitzuteilen.“

4. In § 9 Abs. 1 wird nach der Angabe „§ 38“ die Angabe „Satz 2, § 39“ gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2003 in Kraft.

Dresden, den 9. Februar 2004

**Der Staatsminister für Kultus
Prof. Dr. Karl Mansfeld**